

POLIZEI-BERICHT

Einfach auf den Schienen geparkt

Für ein erhebliches Durcheinander und leichte Verspätungen der Straßenbahnen sorgte am Sonntagnachmittag ein in der Rohrbacher Straße in Höhe des Bergfriedhofs abgestellter Mercedes. Aus unbekanntem Grund war das Auto auf die Schienen gelangt und verhinderte so die Weiterfahrt der Straßenbahnen. Von der Verzögerung leicht gereizte Fahrgäste nahmen dann den Fall selbst in die Hand und schoben den Wagen zur Seite, wobei sie ihn mit einem großen Stein unter einem der Reifen vor erneutem Wegrollen sicherten.

Auto landete auf dem Dach

Ins Schleudern geriet ein 24-jähriger Mann, als er gestern kurz nach 18 Uhr mit seinem Peugeot von Wilhelmsfeld in Richtung Peterstal fuhr. Kurz nach dem Parkplatz „Langer Kirschaum“, brach in einer scharfen Kurve das Heck des Fahrzeugs aus. Der Peugeot überschlug sich und landete auf dem Dach. Der 24-Jährige wurde nur leicht verletzt. Für die Bergungsarbeiten musste die Straße kurzfristig gesperrt werden.

Einbruch in Spielwarenladen

Am Sonntag gegen 21 Uhr brach ein Unbekannter in ein Spielwarengeschäft am Czernyring ein. Der Täter hebelte ein Fenster auf, durch das er in die Verkaufsräume gelangte. Aus der Werkstatt des Geschäfts nahm er sich einen Bolzenschneider und zerstörte mit ihm die Vorhängeschlösser verschiedener Kinderspielautomaten. Das Münzgeld, das sich darin befand, nahm er an sich. Durch seine Bewegungen in den Verkaufsräumen wurde Alarm ausgelöst und die Polizei verständigt. Das Gebäude wurde sofort gründlich durchsucht, jedoch blieb der Täter verschwunden. Die Höhe des Schadens ist bislang noch nicht bekannt. Hinweis bitte unter Telefon 06221/991700.

Dieb im Krankenhaus

Dass so mancher Dieb auch nicht vor Patienten in einem Krankenhaus haltmacht, musste eine 46-jährige Frau bei ihrem Aufenthalt in einer Klinik in Heidelberg am Samstagabend gegen 18.45 Uhr erfahren. Als die Dame ihr Zimmer für kurze Zeit verließ, schlich sich eine unbekannte Person in das Patientenzimmer und nahm dort ein Laptop, ein Handy, ein iPhone und eine größere Summe Bargeld an sich. Als die Bestohlene etwa fünf Minuten später wiederkehrte, war der Dieb mit der Beute verschwunden.

Rabiat, da schwer betrunken

Widerstand gegen Polizeibeamte leistete am Sonntag kurz nach 23 Uhr ein 44-jähriger Mann in der Hans-Bunte-Straße (Industriegebiet Pfaffengrund). Der Heidelberger sollte von den Polizisten in Gewahrsam genommen werden, da er völlig betrunken auf der Straße torkelte. Dagegen setzte er sich vehement zur Wehr. Einer der Beamten wurde mit der Faust ins Gesicht getroffen. Letztendlich konnte der Mann festgenommen und in eine Klinik in Heidelberg eingeliefert werden. Hier wurde ihm Blut für den Alkoholtest abgenommen, dieser ergab einen Wert von 2,8 Promille. Da er nicht haftfähig war, wurde der Mann zum Ausschlafen seines Rausches stationär im Krankenhaus aufgenommen. Gegen den Heidelberger wird nun wegen Widerstandes gegen Polizeibeamte sowie wegen Körperverletzung ermittelt.

Durch Blitzeis in die Leitplanke

Unverletzt blieb eine 38-jährige Autofahrerin aus Sandhausen bei einem Unfall in der Nacht von Sonntag auf Montag kurz vor 1 Uhr. Von Blitzeis auf der Fahrbahn überrascht, kam sie in der Sandhäuser Straße auf der Brücke über der B 535 mit ihrem Smart von der Straße ab und prallte in die Leitplanke. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 9000 Euro; die Fahrerin blieb unverletzt.

Brand im Emmertsgrund

Wahrscheinlich durch weggeworfene Zigarettensammel brannte es am Sonntagnachmittag in der Emmertsgrundpassage. Von einem Kellerraum breitete sich das Feuer aus und verursachte einen Schaden von mehreren Tausend Euro. Die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr konnten das Feuer schnell eindämmen. Verletzt wurde durch den Brand niemand.

Drei Außenspiegel abgetreten

Einen größeren Sachschaden verursachte ein Unbekannter, der auf seinem Weg durch die Kirchheimer Häuselgasse in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Zeitraum von 22 bis 10 Uhr drei Autos beschädigte. An allen drei Fahrzeugen wurden jeweils die linken Außenspiegel abgetreten. Insgesamt entstand ein Sachschaden von mehreren Hundert Euro. Zeugen melden sich bitte unter Telefon 06221/34180.

Weihnachtlicher Wolfsbrunnen



Weihnachtlich ging es am „Wolfsbrunnen“ in Schlierbach zu. Trotz der Baustelle und trotz des Regens kam besinnliche Stimmung auf dem schön geschmückten Gelände auf. Dazu trug der Kammerchor sowie der Schlierbacher Sängerbund bei, Pfarrerinnen Reister-Ulrichs hielt eine Andacht, die Kinder der Grundschule sangen oder spielten kleine Weihnachtsstücke. Und die Freude war groß, als der Weihnachtsmann in Begleitung des Wolfs mit einem Geschenkesack für die Kinder vorbeikam. Foto: Kresin

Da ging zeitweise gar nichts mehr

Demo und Flashmob behinderten Samstagnachmittag den Verkehr

hö. Eine Demonstration und ein plötzlicher Menschaufmarsch, ein Flashmob, behinderten am Samstagnachmittag den Verkehr. Von 15 Uhr an marschierten etwa 200 Demonstranten vom Bahnhof bis zum Ebert-Platz und forderten eine vollständige Aufklärung der sogenannten „Spitzelaffäre“. Vor einem Jahr war ein junger Polizist enttarnt worden, der als V-Mann acht Monate lang die linke Szene in Heidelberg ausgekundschaftet hatte.

Zwei Stunden später gab es auf dem Bismarckplatz einen Menschaufmarsch: Junge Menschen stellten sich vor die Straßenbahnen, bis die Polizei sie mit sanfter Gewalt zur Seite drängte. Zunächst vermuteten die Beamten einen Zusammenhang mit der angemeldeten Demonstration, doch die Aktion war wohl Teil einer „Kampagne“. In 15 Städten sollte der Nahverkehr zum Erliegen gebracht werden. Ausgedacht hatten sich das die beiden ZDF-Neo-Moderatoren Klaas und Joko. In München drohte die Stadt allen Teilnehmern des Aufmarschs 1000 Euro Bußgeld an, und auch in Heidelberg prüft die Polizei, bei den hiesigen „Blockierern“ die Kosten des Einsatzes einzufordern.

Ausweis-Missbrauch geht weiter

Gestern parkten gleich vier Privatautos von Stadtangestellten in der Rohrbacher Straße

hö. Manchmal ist es wie zum Hohn: Da berichtet die RNZ am Samstag darüber, dass einige städtische Angestellte, die im sogenannten ASB-Haus in der Gaisbergstraße arbeiten, mit ihrem „Superausweis“ in der Rohrbacher Straße parken. Mit dieser Berechtigung dürfen sie mit ihren Privatautofahrzeugen auf Anwohnerparkplätzen und im Parkverbot halten, aber nicht dauerhaft parken. Und doch tun sie es. Gestern sogar fast massenhaft, wie sich Martin Schulz beschwert, der in unmittelbarer Nähe ein Blumen-

geschäft hat. Er zählte vier Fahrzeuge mit „Superausweis“, die auf sonst gebührenpflichtigen Flächen stehen – und damit vier Parkplätze potenzieller Kunden blockieren. Dabei hatte die Stadt noch in der letzten Woche ausdrücklich erklärt, dass hier nur ausnahmsweise (und zwar bei Diensteseinsätzen) und nicht dauerhaft geparkt werden darf.

Die RNZ hakte noch einmal nach und bekam gestern von der Stadt diese Antwort: „Alle Mitarbeiter des Amtes für Verkehrsmanagement wurden mit Hin-

weis auf personalrechtliche Schritte darauf hingewiesen, Privatautofahrzeuge mit ‚weißem Ausweis für Parkerleichterungen‘ nicht im Bereich des Dienstesitzes abzustellen. Am Dienstag werden auch noch alle anderen Ämter und Dienststellen der Stadt entsprechend informiert. Möglicherweise dauert es also noch ein, zwei Tage, bis die Information tatsächlich alle Mitarbeiter erreicht hat. Dann sollte die missbräuchliche Nutzung dieses Ausweises aber wirklich nicht mehr zu beobachten sein.“



Zwei Privatautos von Stadtangestellten standen gestern hintereinander in der Rohrbacher Straße. Dabei dürfen sie hier nur bei Dienstfahrten parken, aber keinesfalls, wenn sie von ihrem Wohnort zum Arbeitsplatz in der Gaisbergstraße pendeln. Foto: Privat

ANZEIGE

WLAN ROUTER GESCHENKT!*

Kabel BW macht's möglich.

In unserem neuen Kabel BW Shop schenken wir jedem Neukunden, der eines unserer Internet-Pakete bei uns bucht, einen WLAN-Router.

AKTION IM KABEL BW SHOP HEIDELBERG VOM 19. BIS 31.12.2011

Kommen Sie vorbei:

**Kabel BW Shop Heidelberg
Hauptstraße 61**



*Den WLAN Router erhalten sie gegen Vorlage Ihrer Aktivierungsbestätigung im teilnehmenden Fachhandel, in dem Sie Ihren Vertrag abgeschlossen haben. Der WLAN Router ist nicht Bestandteil des Produktangebotes der Kabel BW, sondern eine zusätzliche Leistung des Vertriebspartners.

Kabel BW
Einfach clever.